



Gemeinde
Mettauertal

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2022

Vorsitz	Christian Kramer, Gemeindepräsident
Protokoll	Florian Wunderlin, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Roger Staudacher Hubert Golz Koni Keller Martina Ipser

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'456
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl	292
Anwesend sind	81
Abwesend sind	1'375
Total Stimmberechtigte	1'456

Es wird festgestellt, dass das Quorum von einem Fünftel der Stimmberechtigten also 292 nicht erreicht ist. Die Beschlüsse, positive wie negative unterstehen somit dem fakultativen Referendum, mit Ausnahme der Einbürgerung.

TRAKTANDEN

Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17.11.2021
2. Rechnungsablage 2021 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Strassensanierung Roggenfeld Wil AG; Verpflichtungskredit
4. Sanierung Kantonsstrasse K 287 (Talstrasse) Etzgen inkl. Werkleitungen; Verpflichtungskredit
5. Satzungen der Gemeinschaftsschiessanlage Sparblig Gansingen
6. Aufgabenhilfe/ Aufgabenzimmer Schule Mettauertal
7. Einbürgerung Eichler, Anne, Oberhofen AG
8. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer heisst die Mettauertalerinnen und Mettauertaler zur heutigen Gemeindeversammlung willkommen. Es freut ihn sehr, dass er die Einwohner erstmals in der neuen Funktion als Gemeindepräsident begrüßen darf und dass die Gemeindeversammlung ohne pandemiebedingte Massnahmen durchgeführt werden kann. Er hofft sehr, dass dies künftig auch so bleibt. Aufgrund der neuen Funktion als Gemeindepräsident hofft er ausserdem auf Nachsicht bei der Durchführung der Gemeindeversammlung, erwartet jedoch keine Rücksicht oder Schonung. Christian Kramer begrüsst Thomas Senn und Martin Hollinger, seine neuen Gemeinderatskollegen. Sie haben ihr Amt am 01.01.2022 angetreten. Er bedankt sich bei den Verwaltungsmitarbeitenden und beim Hauswart für die Vorbereitungen. Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung konnten eingesehen, auf der Homepage heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Er weist darauf hin, dass bei Wortmeldungen das Mikrofon benutzt und der Name, Vorname und Wohnort angegeben werden muss.

Verhandlungen

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt wurden. Seitens der Versammlungsteilnehmer gibt es keine Anträge zur Traktandenliste. Er weist darauf hin, dass Gemeinderat Thomas Senn nach dem Traktandum 8 die geplante Forstfusion vorstellen wird. Christian Kramer erklärt, dass der Forst zwar zu den Ortsbürgern gehört und diese auch über eine mögliche Fusion entscheiden werden. Jedoch ist das Thema Wald und seine Bewirtschaftung für alle Einwohner wichtig, weshalb die Einwohner an der Versammlung informiert werden.

Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17.11.2021

Gemeindepräsident Christian Kramer weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat und die Finanzkommission geprüft und für korrekt befunden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2021.

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Versammlung dem Protokoll mit grossem Mehr zustimmt. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 2

Rechnungsablage 2021 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)

A) Rechenschaftsbericht 2021

Gemeindepräsident Christian Kramer erwähnt einige interessante Zahlen aus dem Rechenschaftsbericht. Die Einwohnerzahl konnte erhöht werden und beträgt aktuell 2'160, jedoch sind darin rund 30 ukrainische Flüchtlinge enthalten. Der Durchschnitt der jährlichen Zunahme von Einwohnern liegt bei ca. 30 Personen. Der Steuerertrag nahm in den letzten Jahren zu. Die Steuereinnahmen liegen mit Fr. 5.673 Mio. rund Fr. 480'000 über dem Budget. Der Normsteuerertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um Fr. 200 gesteigert werden. Der Normsteuerertrag zeigt die Steuerkraft der einzelnen Einwohner bei 100 %. Das Rechnungsergebnis ist Fr. 540'000 im Plus und daher über Fr. 1 Mio. besser als budgetiert. Der Finanzausgleich ist relativ stabil mit Fr. 720'000. Die Schülerzahl von 145 Kindern hat leicht abgenommen. Die Bautätigkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht zurückgegangen, diese bleibt aber trotzdem hoch, da einige Projekte am Laufen sind. Bei den aktuellen Baugesuchen sind auch viele kleinere Projekte eingeschlossen.

Aufgrund der peripheren Lage des Mettauertals ist der Motorisierungsgrad erheblich. Im Jahr 2021 wurden 60 neue Autos angemeldet. Vielleicht hat dies auch einen Zusammenhang mit den guten Steuerzahlen. Der Arbeitssektor 3 ist leicht wachsend, während der Arbeitssektor 1 und 2 leicht sinkend sind. Die Zahl der Unternehmungen ist ebenfalls zurückgegangen, jedoch gibt es etwas mehr Arbeitsplätze.

Für die Legislatur 2022 – 2025 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt. Peter Weber und Beat Zumsteg haben nicht mehr kandidiert. Diese zwei Sitze haben Thomas Senn und Martin Hollinger besetzt. Momentan handelt es sich um einen jungen und somit auch eher unerfahrenen Gemeinderat. Bei einer solch «zusammengewürfelten» Gruppe gibt es auch immer verschiedene Charaktere, welche sich zuerst finden müssen. Hierfür sind gemeinsame Anlässe, wie die Klausurtagung oder die Gemeinderatsreise sehr wichtig.

Im 2021 konnten wieder ein paar Anlässe durchgeführt werden:

- 12.01.2021: Lieferung des neuen Forstfahrzeuges
- 07.05.2021: Jungbürgerfeier
- 01.08.2021: Bundesfeier mit Hansjörg Knecht, Ständerat von Leibstadt
- 23.09.2021: Eröffnung des Barfussweges auf dem Mettauertal
- 17.10.2021: Neuzuzügertreffen

Weitere Informationen:

- In Oberhofen AG muss der Deckbelag der Kantonsstrasse ersetzt werden und die Umsetzung der behindertengerechten Bushaltestellen werden vorgenommen. Dazu fand am 04.05.2022 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt. Der Projektleiter und Kreisingenieur Stefano Donatiello, die Waldburger Ingenieure AG und der Gemeinderat Mettauertal stellten das Projekt vor. Von den zwei Bushaltestellen Kreuz und Post wird nur die Bushaltestelle Kreuz umgebaut. Die Bushaltestelle Post soll aufgehoben werden. Das Kreditbegehren für den Deckbelag in Oberhofen AG wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im November 2022 behandelt.
- Die Startsituation für die Sanierung der Kantonsstrasse Hottwil ausserorts in Richtung Burersteig hat stattgefunden. Baubeginn ist frühestens im Jahr 2024. Die Strasse muss dann für ein Jahr gesperrt werden. Die Strasse wird saniert jedoch nicht verbreitert. Die Birken am Strassenrand werden ersetzt.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldung

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2021 der Einwohnergemeinde Mettauertal sei zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Rechenschaftsbericht mit grosser Zustimmung.

B) Rechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Mettauertal (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 540'083.83 (Budget Aufwandsüberschuss Fr. 488'703) ab.

Ergebnisse Spezialfinanzierung

Beim Wasser wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 70'372.39 (Budget Fr. -38'646) erzielt. Es wurden Leitungsbrüche über die Versicherung abgerechnet, welche ab diesem Jahr nicht mehr von den Versicherungen entschädigt werden. Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ebenfalls ein Ertragsüberschuss von Fr. 173'251.55 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 130'686). Auch bei der Abfallwirtschaft wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 34'359.45 erzielt (Budget Fr. -131'800). Die Differenz kann mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung im November 2017 begründet werden. Damals wurde beschlossen, dass von der Abfallkasse maximal Fr. 430'000 für die Sanierung der Altlastendeponien genutzt werden können. Dieses Geld wird je nach Projektverlauf laufend von der Spezialkasse an die Einwohnergemeinde transferiert. Im Budget 2021 waren dafür Fr. 150'000 vorgesehen. Es sind jedoch für die Sanierungen keine hohen Kosten angefallen. Mit diesem Finanztransfer aus der «Abfallkasse» an die Einwohnergemeinde ist der Kanton nicht einverstanden. Daher wird mit der kantonalen Behörde noch ein Gespräch stattfinden. Der Gemeinderat beharrt jedoch auf den Beschluss der Gemeindeversammlung. Der Verlust bei der Holzschnitzelfeuerung Verwaltungszentrum beträgt Fr. 54'377.68 (Budget Fr. -21'753). Der Grund dafür ist eine grössere Störungsbehebung sowie eine ausserplanmässige Abschreibung von Fr. 17'000 von einem Kredit, bei dem die Aktivierungslimite nicht erreicht wurde. Beim Wärmeverbund Trottmatt beträgt der Verlust weniger als geplant, nämlich Fr. 105'612.15 (Budget Fr. -115'478). Es konnte mehr Wärme als im Vorjahr verkauft werden.

Übersicht Spezialfinanzierung in den letzten 5 Jahren

Die Abfallbewirtschaftung verfügt über ein Guthaben von Fr. 442'975. Die Wasserversorgung ist mit Fr. 1'067'635 verschuldet. Bei der Abwasserbeseitigung besteht ein Guthaben von Fr. 1'125'553. Hier sind jedoch grössere Investitionen anstehend, wie zum Beispiel die Sanierung der Talstrasse in Etzgen. Bei den Holzschnitzelheizungen sind die Verschuldungen hoch, es braucht deshalb mehr Anschlüsse/Wärmebezüger. Die ausgeschriebenen Terrassenhäuser könnten zu einem besseren Ergebnis beitragen. Allerdings wird der Blueme Kari, welcher ein guter Bezüger war, per 01.07.2022 seine Filiale in Mettau schliessen.

Kennzahlen

Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt Fr. 1'166.20. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Leistungsfähigkeit. Dieser ist aktuell sehr hoch, da die Investitionsausgaben klein waren. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte nicht unter 50 % liegen, 100 % wären anzustreben. Mit 756.87 % ist er aktuell sehr hoch. Es sind jedoch in den nächsten Jahren einige Investitionen geplant. Die Abschreibungen betragen Fr. 841'596.15. Die Entwicklung des Normsteuerertrages ist erfreulich. 2015 lag dieser noch bei Fr. 2'178.75 und beträgt mittlerweile schon Fr. 2'642.69.

Abweichungen Budget 2021:

- Allgemeine Verwaltung (Budgetunterschreitung von Fr. 43'261): Pensenreduktion bei der Abt. Steuern und Mehrausgaben für Umbauarbeiten beim alten Gemeindehaus in Wil AG für den Mittagstisch und den Elternverein.
- Öffent. Ordnung, Sicherheit und Verteidigung (Budgetunterschreitung von Fr. 15'843)
- Bildung (Budgetunterschreitung von Fr. 51'597): Mehrausgaben bei den Tagesstrukturen von Fr. 10'222. Im Gegenzug waren weniger Kinder als im Vorjahr in Sonderschulen.
- Kultur, Sport und Freizeit (Budgetüberschreitung um Fr. 5'616): Bei der digitalen Schulerklopffmaschine waren Instandsetzungen nötig, zusätzlich wurde sie von der Gemeinde übernommen.
- Gesundheit (Budgetüberschreitung von Fr. 79'658): Abhängig von der Anzahl Bewohnern in den Pflegeheimen und von der Pflegestufe der Personen.
- Soziale Sicherheit (Budgetunterschreitung von Fr. 196'705): Die Budgetierung ist schwierig, da einzelne Fälle hohe Kosten verursachen können. Zur Budgetunterschreitung haben viele Rückerstattungen beigetragen.
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Budgetüberschreitung Fr. 52'863): Die Schneeräumungen kosteten 10-mal mehr als budgetiert. Der Schneedruck hatte ebenfalls negative Auswirkungen im Forst. Der Auftrag für die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED in Oberhofen AG wurde aufgrund von Lieferengpässen im 2021 abgegrenzt.

Die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung wurde durch die Firma Hüsser Gmür & Partner AG durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Die Rechnungsprüfung erfolgte durch die Finanzkommission Mettauertal.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldung

Silvia Knecht, Präsidentin der Finanzkommission, begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Erstmals in der neuen Zusammensetzung hat die Finanzkommission die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Mettauertal geprüft. Alle Unterlagen sind termingerecht und vollständig zur Verfügung gestellt worden. Die Finanzkommission bedankt sich bei den zuständigen Personen der Abt. Finanzen für die einwandfreie Arbeit. Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, die Buchführung und Jahresrechnung 2021 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht aus der Prüfung und Beurteilung der Jahresrechnung. Die Finanzkommission hat die Buchungen stichprobenweise mit den Belegen verglichen und die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Belege geprüft. Die Prüfung der Finanzkommission stützt sich ebenfalls auf das Ergebnis der Firma Hüsser Gmür & Partner AG. Durch die Finanzkommission wird bestätigt, dass die Rechnungsführung buchhalterisch korrekt, übersichtlich und ordnungsgemäss erfolgt ist. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die Finanzkommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Mettauertal sei zu genehmigen.

Eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt der Rechnung zu.

Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich bei der Finanzkommission, der Leiterin Finanzen Priska Meyer und deren Stellvertreterin Svenja Erdin für die wertvolle Arbeit.

Traktandum 3

Terrainveränderung und Strassenstabilisierung Roggenfeld Wil AG; Verpflichtungskredit über brutto Fr. 72'000.00

Gemeinderat Pascal Kläusler orientiert, dass es sich um die Verbindungsstrasse zwischen Oedenholz und Bossenhaus handelt. Die Strasse befindet sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Die Schäden haben verschiedene Ursachen: die fehlende Stabilisierung wegen der linksseitig abfallenden Böschung sowie die zunehmend schwereren Fahrzeuge. Ein weiterer Grund für die Beschädigung steht im Zusammenhang mit der Baustelle in Leibstadt und der Verkehrsumleitung. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Strasse Roggenfeld auf einer Länge von rund 90 m zu sanieren. Dabei soll der Strassenunterbau ausgehoben und zur Stabilisierung seitlich in die Böschung der Landwirtschaftsfläche eingebaut werden. Beim Bauvorhaben soll der Schwarzelbelag ersetzt werden. Die Strassenbreite und das Strassenniveau werden nicht verändert. Die Zustimmung der Abteilung für Baubewilligungen des Kantons Aargau sowie das Bodenschutzkonzept liegen vor. Zudem konnte mit dem Gemeinderat Leibstadt eine Kostenbeteiligung von Fr. 10'000 vereinbart werden.

Diskussion

Marcel Huber, Wil AG, erwähnt, dass nur 90 m der Strasse saniert werden. Er hat jedoch festgestellt, dass tiefe Spurrinnen noch viel weiter hinaufführen. Werden diese Spurrinnen ebenfalls aufgeteert? Weiter möchte er wissen, wann wieder eine PWI Sanierung beansprucht werden kann. Er erwähnt den schlechten Zustand der Ranspelstrasse, der Oedenholzstrasse, der Grundbachstrasse sowie der Strasse, welche auf den Deckerhof führt.

Gemeinderat Pascal Kläusler, antwortet zuerst auf die zweite Frage. Er erklärt, dass alle erwähnte Strassen mit dem Gemeindewerk angeschaut wurden. Diese werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten punktuell saniert und ausgebessert. Wann eine Gesamtanierung durchgeführt werden kann, ist zurzeit nicht bekannt. Die Sanierung der Strassenrinnen ist im Projekt nicht vorgesehen. Die Situation wird jedoch noch vor Ort angeschaut und entschieden, ob noch zusätzliche Massnahmen zusammen mit der Sanierung ausgeführt werden.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit für die Terrainveränderung und Strassenstabilisierung Roggenfeld Wil AG zum Preis von brutto Fr. 72'000.00 inkl. MWST zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten (Preisbasis November 2021) zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt dem Verpflichtungskredit mit grossem Mehr zu. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 4

Ausbau Talstrasse Etzgen, Kantonsstrasse K 287 innerorts und ausserorts (Kreisel Etzgen bis Ortsausfahrt in Richtung Mettau); Verpflichtungskredit über total Fr. 5'306'000.00 brutto

Gemeindepräsident Christian Kramer orientiert über den Ausbau der Talstrasse in Etzgen. Es handelt sich um ein grosses und teures, jedoch auch notwendiges Projekt. Am 10.05.2022 fand eine Informationsveranstaltung mit der Projektleitung des Kantons sowie den Ingenieurbüros statt. Vom Sonnenkreisel bis Ribibuck Ausgangs Etzgen soll die Talstrasse

saniert werden. Es handelt sich um eine Strassenlänge von rund 1.1 km, davon sind 870 m innerorts und 240 m ausserorts. Auch die Wasserversorgung, welche zum Teil aus dem Jahr 1927 stammt, soll auf ganzer Länge erneuert werden. Das Abwasser wird mit einem neuen Entlastungsbauwerk beim Pumpwerk in Etzgen ausgestattet. Ebenso wird die Beleuchtung mit energiesparenden Leuchten ausgerüstet. Es werden auch Sanierungen an Kunstbauten ausgeführt (Instandsetzung von Stützmauern).

Informationen zur Strasse

Wie bisher betragen die Strassenbreiten innerorts 6.2 m und ausserorts 6.5 m. Die Strassenführung beim alten Restaurant National wird so angepasst und gedrückt, dass an dieser Stelle ein 1.8 m breiter Gehweg gebaut werden kann. Der bisherige Gehweg wird ebenfalls erneuert und bleibt durchgehend von der Garage Köbi Müller bis zum Kreisel.

Velostreifen

Vom Einlenker in die Dorfstrasse Etzgen in Richtung Mettau, ist geplant, auf der bergwärtsführenden Seite ein Radstreifen zu realisieren. Falls zu einem späteren Zeitpunkt die Ausserortsstrecke von Mettau nach Etzgen saniert würde, gäbe es eine Verbreiterung, wie es an anderen Orten auch gemacht wurde. Vom Kreisel Etzgen bis zum Einlenker Richtung Dorfstrasse ist kein Velostreifen vorgesehen. Dies ist aufgrund der bestehenden Liegenschaften nicht möglich. Diese Strecke bleibt im sogenannten Mischverkehr (Velo und Auto). Beim Einlenker ist zusätzlich eine kleine Verkehrsinsel vorgesehen.

Wasser

Die Talstrasse in Etzgen hat einen hohen Wasserdruck, dieser wird mit künstlichen Druckreduzierventilen reduziert. Da die Hauptleitungen erneuert werden, bietet sich die Möglichkeit, diese Druckstufen aufzuheben. Dies hat den Vorteil, dass diese Ventile nicht mehr gewartet oder allenfalls ersetzt werden müssen. Der Wasserdruck würde auf ca. 12 bar ansteigen, dies ist abhängig von der Reservoirhöhe. Rohre und Leitungen halten normalerweise einen Druck bis 16 bar aus (PN16). Der Gemeinderat empfiehlt den privaten Haushalten bei dieser Gelegenheit, ihre Anschlüsse vom Schieber bis zum Haus, falls nötig, auch zu erneuern. Mit dieser Baustelle ergeben sich Synergien, die genutzt werden können.

Abwasser

Das Abwasser wird ebenfalls saniert. Der Durchmesser des Rohres wird vergrössert, so kann das Rohr ebenfalls als Speichervolumen genutzt werden. Damit kann bei Regenfall die Regenentlastung in den Rhein vermindert werden, hier geht es auch um die Einhaltung der Gewässerschutzanforderungen. Beim bestehenden Pumpwerk in Etzgen wird ein zusätzliches Entlastungsbauwerk erstellt. Der Verbindungskanal in Etzgen, dies ist die Kanalisationsleitung der restlichen Orte des Tales in Richtung ARA Kaisten, ist nicht betroffen. Dies ist ein anderes System, somit entstehen keine Folgekosten für die anderen Verbandsgemeinden.

Etappen der Bautätigkeit

- 1. Bauetappe: Bereich ausserhalb der Talstrasse: wenige Einschränkungen
- 2. Bauetappe: Bereich Talstrasse, ausserorts
- 3. Bauetappe: Bereich Talstrasse, innerorts

Einschränkungen gelten für Etappe 2 und 3:

Es werden Lichtsignalanlagen auf der Talstrasse errichtet, der Verkehr soll jedoch weiter über die Talstrasse laufen. Um den Schleichverkehr auf der Dorfstrasse in Etzgen zu verhindern, besteht die Möglichkeit für eine temporäre Einführung von Tempo 30 während der Bauphase. Auch ein komplettes Fahrverbot wäre möglich. Die Bauzeit beträgt 18 Monate. Voraussichtlicher Baustart wird ca. im Jahr 2025/2026 sein.

Kosten Strassenbauprojekt

Die Gemeinde leistet an das Strassenbauprojekt einen Beitrag von 35 % an den Bau und Unterhalt der Innerortsstrecke. Bis 31.12.2021 betrug der Beitragssatz 40 %. Die Gesamtkosten für das Strassenbauprojekt betragen Fr. 6'900'000, der Gemeindeanteil liegt bei Fr. 2'102'072. An Ausserortsstrecken haben die Gemeinden keine Beiträge zu leisten. Es ergibt sich daraus ein Mischsatz von 30.2 % für die Beteiligung an den Sanierungskosten des Strassenbauprojektes.

Kosten für die Werke	
Wasserversorgung	Fr. 815'000
Abwasserversorgung	Fr. 2'204'000
Beleuchtung	<u>Fr. 185'000</u>
Gesamtkosten Werke	<u>Fr. 3'204'000</u>

Die Kosten für Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung gehen zulasten der jeweiligen Spezialfinanzierung.

Zusätzliche Kosten

Diese wurden weder in den bisherigen Erläuterungen noch im Traktandenbericht erläutert. Es gab eine nachträgliche Information vom Kanton, dass die Brücke beim Bachübergang verstärkt werden muss. Die Kosten des Gemeindeanteils belaufen auf ca. Fr. 26'500. Diese sind nicht im Kredit enthalten. Bei der Infoveranstaltung kam ausserdem die Anregung, dass die Kreiselfahrbahn saniert werden sollte. Zurzeit laufen Abklärungen, ob dieses Projekt gleichzeitig umgesetzt wird. Diese Sanierung ist ausserhalb des Projektes und hat eventuell auch noch eine Kostenfolge für die Gemeinde.

Diskussion

Jakob Müller, Etzgen, erklärt, dass die Sanierung niemanden so stark betrifft wie ihn, da er an der Talstrasse wohnt und ebenfalls sein Geschäft an der Talstrasse betreibt. Er interveniert, aufgrund der Entscheidung, die Druckreduzierventile zu entfernen. Dies würde zu einer massiven Druckerhöhung von 6 bar führen. Da er eine Waschanlage betreibt, hat er mit dem Waschanlagelieferanten Rücksprache genommen. Dieser erklärte, dass es noch nie eine Waschanlage mit Wasserdruck von 12 bar gegeben hat. Ausserdem sind auch die Kosten für den Betrieb der Ventile nicht gross. Ebenfalls hat er mit jemanden gesprochen, der in Kaisten wohnhaft ist. In Kaisten wurde der Wasserdruck um 3 bar erhöht, was zu sehr vielen Wasserrohrbrüche geführt hat. Er wünscht, dass Entfernung der Druckreduzierventile nochmals überprüft wird.

Gemeindepräsident Christan Kramer erklärt, dass dieser Rückbau der Druckreduzierventile nicht zwingend gemacht werden muss. Es würde sich aufgrund der Gesamtsanierung jedoch jetzt die Gelegenheit bieten. Der Gemeinderat befürwortet den Abbau der Ventile, damit das Wasser beidseitig in die Ringleitung fliessen kann. Aufgrund der Wortmeldung erklärt er, dass der Entscheid nochmals angeschaut werde. Weiterhin weist er Jakob Müller darauf hin, dass er auch einen offiziellen Antrag vornehmen könnte.

Roger Hegi, Mettau, findet, dass viel Geld für die Strassensanierung ausgegeben wird. Daher fragt er, warum an den möglichen Stellen kein Velostreifen erstellt wird. Es ist ihm auch bewusst, dass es in Etzgen enge Stellen gibt, jedoch könnte man mit Radstreifen an den möglichen Stellen, den Veloverkehr lenken. Er hat auch schon gehört, dass der Veloverkehr in Etzgen über die Dorfstrasse gelenkt werden soll. Roger Hegi, denkt nicht, dass ein Velofahrer über die Etzger Dorfstrasse nach Mettau fahren würde. Er bittet daher, dass dies mit dem Kanton nochmals diskutiert wird.

Gemeindepräsident Christian Kramer erklärt, dass diese Anforderung schon mehrfach gehört und mit dem Kanton besprochen worden sind. Es wurde schon ein Kompromiss erreicht, dass ein Radstreifen vom Einlenker in die Dorfstrasse Etzgen Richtung Mettau erstellt werden kann. Der Kanton argumentiert, dass aufgrund der örtlichen Begebenheiten kein Velostreifen möglich ist und dass die Strasse für den Mischverkehr vorgesehen ist.

Roger Hegi, Mettau, fragt, ob dieser Radweg von der Gemeinde Mettauertal oder vom Kanton bezahlt wird.

Gemeindepräsident Christian Kramer teilt mit, dass diese Strecke innerorts ist, daher müsste sich die Gemeinde mit einem Anteil von 35 % beteiligen.

Ueli Essig, Mettau, stellt den Antrag, dass bergseitig ein Radstreifen in Etzgen, an den Orten, wo es die Umgebung erlaubt, erstellt wird.

Gemeindepräsident Christian Kramer sagt, dass man über diesen Antrag abstimmen muss. Der Radstreifen hätte eine Kostenfolge für die Gemeinde.

Roger Hegi, Mettau, unterstützt den Antrag von Ueli Essig. Er möchte wissen, warum das Trottoir verbreitert werden muss. Er schlägt vor, dass das Trottoir die aktuelle Breite behält und im Gegenzug ein Radstreifen erstellt wird.

Gemeindepräsident Christian Kramer orientiert, dass dieses Trottoir einer gewissen Norm entsprechen muss und daher zwingend verbreitert werden muss. Der Radstreifen müsste auf der Bergseite erstellt werden. Da die Kosten für die gewünschte Projektänderung unbekannt sind, handelt es sich vorliegend um einen Überweisungsantrag. Wird dem Überweisungsantrag von Ueli Essig zugestimmt, muss die Projektänderung an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert und behandelt werden.

Abstimmung Überweisungsantrag von Ueli Essig

Ueli Essig stellt den Antrag, dass im Zusammenhang mit dem Ausbauprojekt der Talstrasse in Etzgen ein Radstreifen vom Kreisel bis zum Buck erstellt wird.

Der Überweisungsantrag von Ueli Essig wird mit 35 Ja-Stimmen zu 37 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit für den Ausbau der Talstrasse Etzgen, Kantonsstrasse K 287 innerorts und ausserorts (Kreisel Etzgen bis Ortsausfahrt in Richtung Mettau) zum Gesamtpreis von brutto Fr. 5'306'000.00 inkl. MWST zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten (Preisbasis Januar 2022) mit folgender Kostenaufteilung:

- | | |
|----------------------------|------------------|
| a) Strassenbauprojekt | Fr. 2'102'000.00 |
| b) Wasserversorgung | Fr. 815'000.00 |
| c) Abwasserentsorgung | Fr. 2'204'000.00 |
| d) Öffentliche Beleuchtung | Fr. 185'000.00 |

zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt dem Verpflichtungskredit mit grossem Mehr zu. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 5

Änderung Satzungen Gemeinschaftsschiessanlage Sparblig

Gemeinderat Pascal Kläusler informiert, dass sich anfangs 2022 die Ortsteile Mettau und Etzgen in die Gemeinschaftsschiessanlage Sparblig eingekauft haben. Daher müssen nun die Satzungen der Gemeinschaftsschiessanlage revidiert werden. Die neuen Satzungen beinhalten Änderungen in folgenden Bereichen:

- Formelle Änderungen; es wird nicht mehr von den Ortsteilen geredet, sondern von der Gemeinde Mettauertal
- Regelung Beitritt von neuen Gemeinden
- Regelung bei einem Gemeindezusammenschluss (Fusion)
- Festlegung einer neuen Kontrollstelle; bisher hat diese immer gewechselt, neu ist die Gemeinde Gansingen zuständig.
- Eigenwirtschaftlichkeit der Anlage; dies hat in der Vergangenheit gut geklappt, lediglich die neue Sanierung konnte nicht selbst finanziert werden
- Bestimmung zur Rechnungsführung durch die Gemeinde Gansingen
- Rechte der Stimmberechtigten; 50 Stimmberechtigte können einen Antrag an den Vorstand stellen

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Die Änderungen der Satzung der Gemeinschafts-Schiessanlage Sparblig seien zu genehmigen.

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Stimmberechtigten den Satzungen mit grossem Mehr zugestimmt haben. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 6

Aufgabenhilfe/ Aufgabenzimmer Schule Mettauertal – Zustimmung Rechtsgrundlage

Gemeinderätin Sandra Hauri orientiert, dass die Schule Mettauertal die zwei Angebote «Aufgabenhilfe» und «Aufgabenzimmer» schon seit einiger Zeit anbietet und auch weiterführen möchte. Durch die neue Ressourcierung der Volksschule braucht es für die zwei Angebote einen Gemeindeversammlungsbeschluss. Es handelt sich um eine sinnvolle Ergänzung zum Regelunterricht, die Unterstützung sorgt für Verbesserung der Chancengleichheit.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt der Weiterführung von Aufgabenhilfe und Aufgabenzimmer der Schule Mettauertal ab dem Schuljahr 2022/23 zu und schafft damit die gesetzliche Grundlage für die kommunale Finanzierung des Angebots.

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Stimmberechtigten der Weiterführung der Aufgabenhilfe und dem Aufgabenzimmer mit grossem Mehr zugestimmt haben. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Error! No text of specified style in document.

Traktandum 7

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für Eichler, Anne, geb. 12.07.1969, deutsche Staatsangehörige, in 5273 Oberhofen AG, Brunenstrasse 201

Gemeinderätin Elisabeth Keller informiert, dass Frau Anne Eichler im Januar das Gesuch für die Einbürgerung gestellt hat. Anne Eichler erfüllt die Voraussetzungen und hat den geforderten staatsbürgerlichen Test mit Bravour bestanden. Ende März erfolgte ein Gespräch, welches in der Gemeinde Mettauertal durch die Einbürgerungskommission geführt wird. Der Erteilung des Gemeindebürgerrechtes steht vonseiten des Gemeinderates und der Einbürgerungskommission nichts im Weg. Das Schweizerbürgerrecht wird nach Erteilung des Gemeindebürgerrechtes vom Bund erteilt. Anna Eichler ist zur heutigen Gemeindeversammlung eingeladen worden und auch anwesend.

Anna Eichler erhebt sich und begrüsst die Versammlungsteilnehmenden.

Diskussion

Es werden keine Fragen gestellt.

Ausstand

Anne Eichler darf der Abstimmung nicht beiwohnen und verlässt den Versammlungsraum.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Mettauertal für Anne Eichler, geb. 1969, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 5273 Oberhofen AG.

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für Anne Eichler einstimmig erteilt wurde. Der Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Anne Eichler wird im Saal mit einem freundlichen Applaus empfangen. Das positive Ergebnis wird ihr verkündet.

Traktandum 8

Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer orientiert, dass die Filiale des Blueme Kari in Mettau Ende Juni 2022 schliesst. Die Postagentur wird in die Unternehmung der R. Hegi AG einziehen. Dies ist die beste Lösung für das Tal. Die Eröffnung der Poststelle bei der R. Hegi AG ist am 08.08.2022 um 08:00 Uhr. Dadurch entsteht ein Serviceunterbruch der Post vom 01.07. bis zum 08.08.2022. Ab Juli hängt jedoch bereits ein Einwurfbriefkasten bei der R. Hegi AG. Die Versammlung dankt der R. Hegi AG für die Übernahme der Postagentur mit einem kräftigen Applaus.

Mehrzweckareal Mettauertal

Die Turnhalle in Mettau ist sanierungsbedürftig. Die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen wurden erfasst und sind sehr unterschiedlich. Eine Möglichkeit besteht darin, dass ein zentrales Feuerwehrmagazin für die ganze Gemeinde gebaut wird. Dieses würde die bestehenden Magazine in Etzgen und Wil AG ersetzen. Die Anfahrtszeiten wurden mit dem AGV überprüft und funktionieren für das Gemeindegebiet Mettauertal. Zum Mehrzweckareal folgen weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

Umbau Bushaltestelle nach BehiG

Die Bushaltestelle in Hottwil wurde behindertengerecht umgebaut. Es fehlt nur noch der Unterstand dazu. In Mettau werden die Arbeiten Mitte August starten, daher werden die Parkplätze bei der Kirche nur eingeschränkt nutzbar sein. Zusätzlich entstehen beim Kirchenparkplatz zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Bei einer Ladestation steht ausserdem ein Mietfahrzeug. Dabei handelt es sich um ein Projekt der EMU, der R. Hegi AG sowie der Gemeinde Mettauertal. Das Auto wurde geleast und kann gemietet werden.

Ukrainische Flüchtlinge

Nach dem 24.02.2022 kamen viele ukrainische Flüchtlinge. Die Solidarität der Bevölkerung der Gemeinde Mettauertal ist sehr gross und die Flüchtlinge wurden in verschiedenen Privatliegenschaften aufgenommen. Das ist gelebte Menschlichkeit und alle die sich dafür engagieren, verdienen einen tiefen Respekt und Hochachtung sowie Dank.

Personelles

- Dominik Knecht, Leiter Steuern, hat die Möglichkeit genutzt, als kantonaler Steuerkommissär einzusteigen, weshalb eine neue Fachperson gesucht werden musste. Mit Roger Demmler konnte ein guter Nachfolger gefunden werden. Er hat sich bereits gut ins Team eingegliedert.
- Robert Keller hat bis jetzt die Baugesuchprüfung vorgenommen. Da er kürzertreten möchte, wurde seine Ablösung organisiert. In Zukunft wird bei grösseren Projekten ein externes Ingenieurbüro zugezogen. Der Entscheid, welches Büro beauftragt wird, ist noch offen. Ausserdem wird Brunnenmeister Dominik Zumsteg neu in der Bauverwaltung mitarbeiten und diverse Aufgaben ausführen.
- Brunnenmeister Egon Sibold wird per 30.06.2022 pensioniert. Simon Zumsteg übernimmt diese Arbeiten. Egon Sibold wird an der Gemeindeversammlung im November 2022 verabschiedet.
- Angela Schatzmann teilt sich neu mit Cynthia Keller die Leitung der Tagesstrukturen.
- Nicole Schneider, Leiterin Soziale Dienste, hat aus privaten Gründen gekündigt. Der Gemeinderat bedauert den Weggang sehr.
- Vizepräsidentin Vreny Schmid tritt aus privaten Gründen per 31.12.2022 zurück. Sie wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im November 2022 verabschiedet. Der Termin für die Ersatzwahl findet am 25.09.2022 statt.

Gemeindepräsident Christian Kramer dankt allen für den grossen Einsatz und wünscht jedem Einzelnen alles Gute. Abschliessend erwähnt er noch, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung am Mittwoch, 22.06.2022 um 19:30 Uhr im Schützenhaus Mettauertal stattfindet.

Diskussion

Roger Hegi, Mettau, bedankt sich für das Vertrauen des Gemeinderats, dass die Poststelle bei seiner Firma R. Hegi AG einziehen wird. Diese Entscheidung sei ihm nicht einfach gefallen. Es war auch eine eher kurzfristige Anfrage. Zusammen mit seinen Mitarbeitenden hat er entschieden, diese Poststelle zu übernehmen. Er hofft, dass das Angebot von den Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt wird, damit die Poststelle in Mettau weiterhin bestehen bleibt. Weiterhin ersucht er den Gemeinderat, sich mit der ehemaligen Liegenschaft vom Blueme Kari AG auseinanderzusetzen. Er würde es begrüßen, wenn die Gemeinde die Liegenschaft kaufen und ev. vermieten würde.

Gemeindepräsident Christian Kramer teilt mit, dass der Gemeinderat die Information über die Schliessung der Poststelle im Blueme Kari auch sehr kurzfristig erfahren hat. Darum ist der Gemeinderat sehr froh, dass eine solch gute Lösung gefunden werden konnte. Bezüglich

Liegenschaft Blueme Kari wird der Gemeinderat dieses Thema an der nächsten Strategiesitzung behandeln.

Informationen zum Projekt Forstzusammenschluss

Gemeinderat Thomas Senn informiert über das Projekt Forstzusammenschluss. Dieses Projekt läuft schon seit Anfang August 2021.

Ausgangslage Forstreviere

- Forstrevier Kaisten, 578 ha, Förster Roman Gisin
- Forstrevier Mettauertal-Schwaderloch, 845 ha, Förster Fabian Bugmann
- Forstrevier Aare-Rhein: 1'297 ha, Förster Peter Haas

Die drei Forstbetriebe haben nebst betrieblichen Aufgaben (Holzen, Jungwaldpflege, Strassenunterhalt etc.) auch hoheitliche Aufgaben (Waldgesetz durchsetzen, Anzeichnen von Bäumen im Privatwald etc.).

Es wurde festgestellt, dass die aktuellen Betriebsgrössen zu klein sind. Dies zeigt auch die Diplomarbeit von Förster Roman Gisin. Er hat durch die Analyse herausgefunden, dass ein Forstbetrieb eine Fläche von grösser 2'000 ha benötigt, damit dieser rentabel geführt werden kann. Bei der jetzigen Forstgrösse ist ein Gewinn dagegen nur bei optimalen Verhältnissen möglich. Beim Forstbetrieb Kaisten und Staatswald ist das Inventar in die Jahre gekommen und muss optimiert werden. Der Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch ist inventartechnisch nicht schlecht aufgestellt. Die Infrastruktur (Bossenhaus) ist aber ebenfalls in die Jahre gekommen. Personell bewegt sich der Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch am äussersten Limit. Wenn jemand Unfall oder Ferien hat, krank oder im Militär ist, ist eine Kompensation schwierig. Dazu kommt eine geringe Auslastung des Maschinenparks. Aufgrund des Fachkräftemangels besteht ausserdem eine sehr grosse Konkurrenz und es ist wichtig, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Fazit

Für die Zukunft ist der Forstbetrieb nicht gut ausgerichtet. Andere Forstbetriebe haben bereits fusioniert, z.B. der Forstbetrieb Thiersteinberg mit einer Fläche von 2'140 ha. Das Staffeleggtal hat eine Fläche von 1'711 ha.

Vision 2040 – «Inwertsetzung durch Wertschätzung»

Die Mitarbeitenden des neuen Forstbetriebes wollen durch die Qualität ihrer Arbeit, ihrer Professionalität, ihrer Informationspolitik und durch geschickte Dienstleistungsangebote den Wald bei der Bevölkerung noch mehr in Wert setzen. Es soll auf keinen Fall schlechter werden, auch wenn der Forstbetrieb grösser wird.

Ziele – wie kommen wir dahin?

Der Gemeinderat möchte

- einen zukunftsorientierten Betrieb
- eine moderne Organisations- und Infrastruktur
- eine Optimierung der Maschineneinsätze und eine Auslastung des Maschinenparks
- einen flexiblen Personaleinsatz mit Ausbildung von Forstpersonal
- eine starke Marktstellung (Holzabsatz, attraktive Dienstleistungen anbieten und abdecken)
- ein attraktiver Arbeitgeber auf dem Stellenmarkt sein
- eine Vergrösserung der Bewirtschaftungsfläche, Zukauf von Wald von Privaten, die keine Eigennutzung mehr möchten.

Neues Forstrevier

Das neue Forstrevier soll mit einer Fläche von rund 2'720 ha eines der grösseren Forstreviere im Kanton Aargau werden, inkl. Privatwald mit allen hoheitlichen Revieraufgaben und Betriebsaufgaben.

Fazit

Durch den Zusammenschluss würde ein zukunftsorientierter und eigenständiger Forstbetrieb mit dem Namen «Forstbetrieb Jura-Rhein» entstehen.

Organisation

Es soll eine selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt (interkommunale Anstalt, IKA) mit Anstaltsordnung gegründet werden.

Gemeinderat Thomas Senn soll Verwaltungsratspräsident des neuen Forstbetriebes werden. Zusätzlich hat eine Ortsbürgerin oder ein Ortsbürger die Möglichkeit, ein Verwaltungsratsmandat anzunehmen und kann so auch Einfluss auf den neuen Forstbetrieb nehmen.

Termine /weitere Informationen

Der Waldumgang Mettauertal/Schwaderloch findet am 27.08.2022 mit Infoposten zur Forstfusion statt. Danach wird eine Infoveranstaltung am 27.10.2022 durchgeführt. Bei den Waldumgängen und an der Infoveranstaltung ist Platz für Fragen und Diskussionen.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16.11.2022 entscheiden die Ortsbürger dann über die Fusion der Forstbetriebe. Start des neuen Forstbetriebes Jura-Rhein ist am 01.01.2024 vorgesehen. Das Jahr 2023 wird bei einer positiven Entscheidung arbeitsintensiv. Damit der Forstbetrieb erfolgreich starten kann, sind noch zahlreiche Vorbereitungen nötig.

Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse. Den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie den Verwaltungsmitarbeitenden dankt er für den Einsatz. Im Namen des Gemeinderates wünscht er allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Schluss der Versammlung: 21:10 Uhr

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Christian Kramer
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber